

# Bulletin No 2



Thema: Zusammenhalt  
Produkt: fonko

09  
09  
wsihiz

# Zusammenhalt / Cohesion

Gaffer tape holds the world together! Everyone knows that moment when something gets broken and the black or silver duct tape is savior in the hour of need. What's initially been stuck together as a makeshift solution turns into a solid entity for the next 20 years. A panacea promising quick solutions for lasting cohesion.

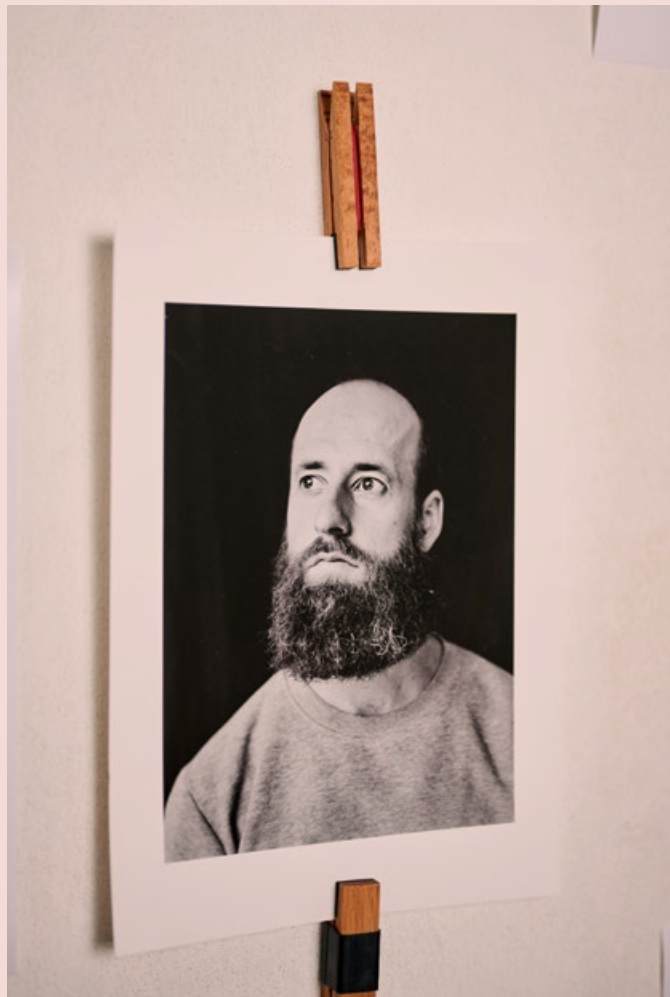
Social cohesion is put to an acid test in times of climate change, right-wing populism and the retreat into the private sphere. How can something that seems to be breaking apart or that doesn't even come together in the first place be cohesive? What could social cohesion look like in our globalized world? Recently the European Union – currently struggling to keep its member states together – established the department “Protecting the European way of life” thus expressing their own viewpoint: A department “to protect what is the essence of Europe” commissioned with the issues of migration, safety, labor market and education. The question for a European identity and European cohesion is answered with the isolation of the fortress Europe.

However, we should look at the world as a whole and not only at our own benefits if we want to find sustainable solutions for more social cohesion. That's what we do at *weserholz* in our function as designers when using design as a tool in order to find solutions for social challenges. While the European Union considers migration to be a threat, our international team currently coming from eight countries, tries to tackle this issue together and look at the potential of

Gaffa hält die Welt zusammen! Wir kennen doch alle diese Momente, in denen etwas zu Bruch geht und das schwarze oder silberne Gewebeklebeband der Retter in der Not ist. Zunächst provisorisch gedacht, entwickelt sich das Geklebte zur festen Instanz für die nächsten 20 Jahre. Ein Wundermittel also, das schnelle Lösungen für langen Zusammenhalt verspricht.

In Zeiten von Klimawandel, Rechts-Populismus und dem Rückzug ins Private wird gesellschaftlicher Zusammenhalt auf eine harte Probe gestellt. Wie kann zusammenhalten, was scheinbar auseinanderbricht oder gar nicht erst zusammenfindet? Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt aussehen in unserer globalisierten Welt? Die Europäische Union – die derzeit selbst für den Zusammenhalt ihrer Mitgliedsstaaten kämpft – formulierte jüngst mit der Einführung des Ressorts „Protecting the European way of life“ ihre Sicht der Dinge: Ein Ressort zum „Schutze dessen, was Europa ausmacht“, beauftragt mit den Themen Migration, Sicherheit, Arbeitsmarkt und Bildung. Die Frage nach europäischer Identität und europäischem Zusammenhalt wird hier mit der Abschottung der Festung Europa beantwortet.

Um jedoch nachhaltige Lösungen für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt zu finden, sollte die Welt als Ganzes in den Blick genommen werden und nicht nur der eigene Nutzen. Das ist es, was wir als Gestalter\*innen bei *weserholz* tun, wenn wir Design als Werkzeug einsetzen,



um Lösungen für soziale Herausforderungen zu finden. Während die Europäische Union Migration als Bedrohung verhandelt, widmet sich unser internationales Team aus derzeit acht Ländern dem Thema gemeinsam und nimmt die Potentiale jedes Einzelnen in den Blick. Über kollaborative Designprozesse und ein flankierendes Bildungsprogramm entwickeln wir:

- ↳ Möbel & Interieur
- ↳ nachhaltige berufliche Perspektiven trotz schwieriger Aufenthaltsrechtlicher und struktureller Voraussetzungen
- ↳ eine multiperspektivische und potentialorientierte Form der Zusammenarbeit und des Zusammenlernens
- ↳ bundesweite Aufmerksamkeit für die Themen Bleiberecht, Bildung und Zusammenhalt.

Kerngedanken unserer Zusammenarbeit sind Partizipation und Co-Creation – sowohl auf sozialer als auch auf Produktebene (von der Ideenphase bis zum fertigen Produkt). So ist auch unser Produkt fonko – vier magnetische Klammern – entstanden, das unsere Haltung von Zusammenhalt verkörpert.

Der Fotograf Caspar Sessler zeigt in einer Bildstrecke seine Sicht auf die Klammern. **↳Seite 06**

Für Ideengeber Amin Mili ist fonko eine Art Freund geworden. In einem Gespräch erzählt er, wie es zu den Klammern kam und was Kochen mit Werkzeugen zu tun hat. **↳Seite 09**

Mit unserem Leitenden Designer Anselm Stählin begeben wir uns in einen Kaninchenbau und ergründen, warum die altbewährte Gattung Klammer ein neues Design benötigt. **↳Seite 11**

Die Modedesignerin Bisrat Negassi spricht mit uns über das Thema Zusammenhalt und die Erwartungshaltung einiger Europäer etwas „Afrikanisches“ in ihrer Mode zu finden. **↳Seite 19**

each individual. By application of collaborative design processes as well as an accompanying educational program we develop:

- ↳ furniture & interiors
- ↳ sustainable job perspectives despite difficult situations regarding residence permits and structural circumstances
- ↳ a multi-perspective way of cooperation and joint learning focusing on capabilities
- ↳ nationwide attention for issues related to the right to stay, education and cohesion.

The central ideas of our cooperation are participation and co-creation – at a social as well as the product level (from the concept stage to the final product). This is how our fonko product – four magnetic pegs – was developed too, representing our understanding of cohesion.

Photographer Caspar Sessler in his photo series shows us his view on the pegs. **↳page 06**

For Amin Mili, the idea provider, fonko has turned into some kind of friend. In an interview he tells us how he came up with those pegs and about the relation between cooking and tools. **↳page 09**

Together with our head of design Anselm Stählin we go down a rabbit hole and find out why the tried and true genus peg needs a new design. **↳page 11**

Fashion designer Bisrat Negassi talks to us about cohesion and some Europeans' expectations to find something „African“ in her designs. **↳page 19**

As small as the peg might be it has a lot of stories to tell – from fortunate

Mag die Klammer noch so klein sein, erzählt sie viele Geschichten – von glücklichen Zufällen über Co-Creation bis hin zu einem solidarischen und humanistischen Weltbild. In diesem Sinne, fonko hält deine Welt zusammen

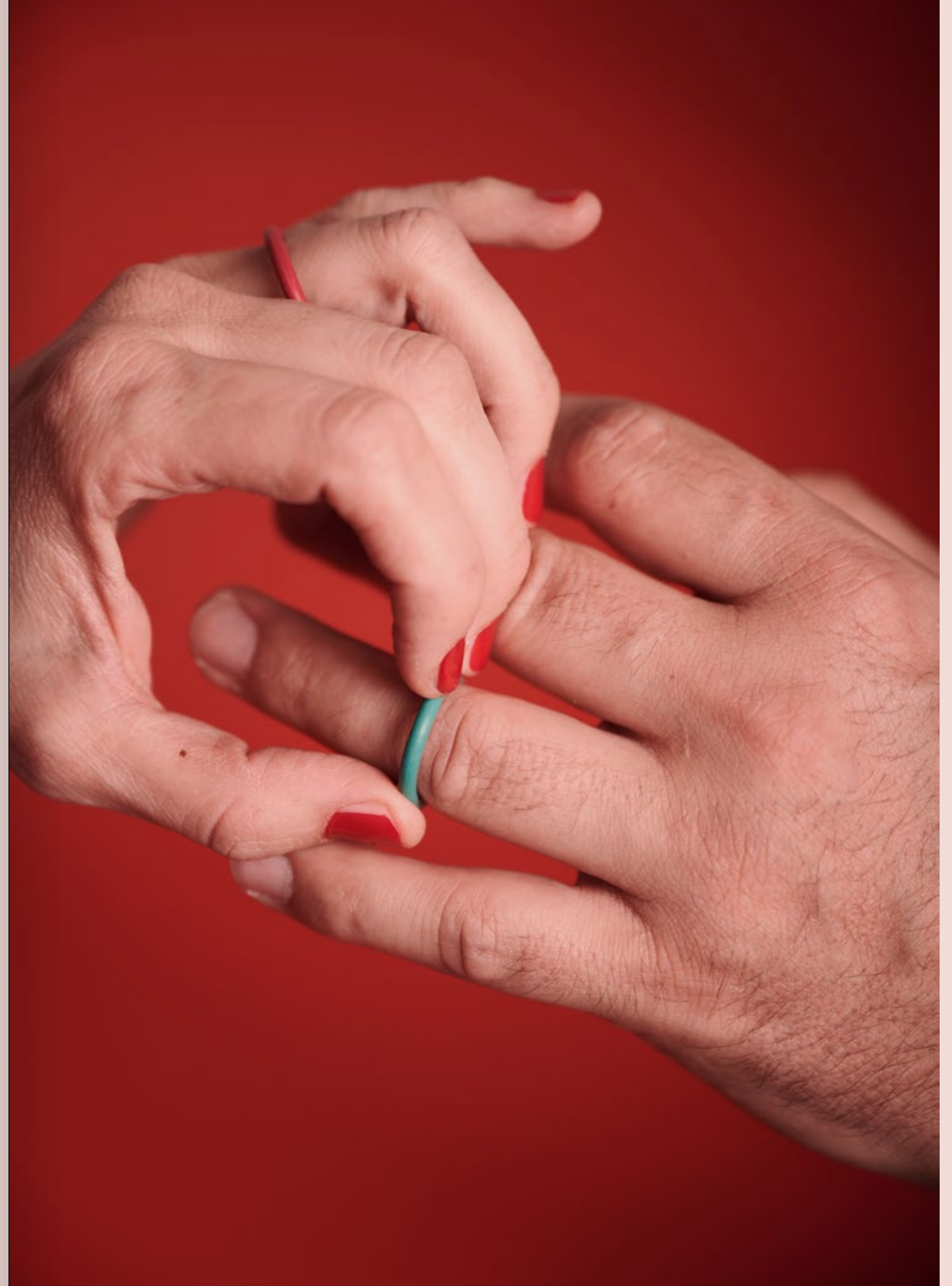
**...right about now,  
the fonko brother  
check it out now,  
the fonko brother!**  
(Text frei interpretiert  
nach Fatboy Slim)

coincidence and co-creation up to a harmonious and humanistic view of life. In that sense fonko holds the world together

**...right about now,  
the fonko brother  
check it out now,  
the fonko brother!**  
(lyrics freely adapted  
from Fatboy Slim)

Ein Editorial von Paula Eickmann, Initiatorin und Leitung von wesenholz.

An editorial by Paula Eickmann, initiator and management wesenholz.





# „fonko wäre vielleicht so ein Freund.“ – Ideengeber Amin Mlli im Gespräch

## **Warum gibt es die Klammer, wie kam dir die Idee dazu?**

Ich brauchte etwas, um ein Papier an unser Möbel kekendo/2 zu hängen.

## **Was hast du daraufhin in der Werkstatt als Erstes gemacht?**

Ich habe schnell eine kleine Klammer mit einem Gummi gemacht. Und ich habe mein Papier mit der Klammer aufgehängt.

[Anmerkung Redaktion: Zu dieser Zeit war das kekendo/2 Möbelstück noch mit einer Schnur ausgestattet, an der Notizen befestigt werden konnten. Inzwischen verkaufen wir das Möbel mit integrierter Metallleiste für eine magnetische Lösung.]

## **Welches Werkzeug oder welche Maschinen hast du für die erste Klammerproduktion ver- wendet?**

Normalerweise muss man nicht die Kreissäge benutzen für so eine kleine Klammer, aber ich wollte einfach.

Ich konnte es so einfach schneller machen.

## **Wie würdest du die Klammer auf Arabisch nennen?**

**ملقط** Das hat eine Bedeutung wie Zange... oder auch Klammer, Wäscheklammer.

[Wird ausgesprochen wie Malquit. Es ist laut Amins Erklärung ein Begriff, der für viele Sachen steht, die greifen bzw. kneifen können.]

## **Was haben deine Kol- leg\*innen zu der Klam- mer gesagt?**

Ich war überrascht, alle fanden die Idee gut. Wir wollten daraus ein Produkt machen und weiter nachdenken. Deswegen habe ich so viele verschiedene Modelle gebaut, kleine und große habe ich gemacht. Und auch in verschiedenen Farben.

## **Hast du auch verschie- dene Materialien aus- probiert?**

Ja, verschiedene Holzarten. BauBuche, Buche und

Fichte. Verschiedene Gummis und auch Leder habe ich probiert. Und am Ende mit Fahrradschlauch.

## **Wie viele verschiedene Klammermodelle waren es? Gefiel dir davon eins am besten?**

Ich habe schon so viele gemacht, ich weiß nicht wie viel. Also, ich finde alle sind schön.

## **Inzwischen sind die fonko Klammern mit Magnetfunktion als 4er-Set auf dem Markt. Hast du jetzt eine Lieblingsklammer?**

Ja, die mit Fahrrad-schlauch. Die runde und die eckige, beide.

## **Wieviel Zeit braucht ihr heute, um 25 fonko Sets zu produzieren?**

Vielleicht fünf Tage mit zwei Personen.

[Die erste Edition fonko (ca. 200 Sets) wurde mit dem 2. Trainee-Jahrgang (2018/19) produziert.]

## **Ist die Produktion auf- wendig? Und was brauchen dein Werk- statt-Team und du dafür?**

Der Anfang war sehr schwierig, aber jetzt kann man sie viel schneller sägen. Die Trainees fanden die Arbeit am Anfang schwer, aber nicht mehr. Wir brauchen die Kreissäge, die Schleifmaschine, Standbohrmaschine, Raspel, Messer.

## **Und ihr benutzt auch einen Löffel glaube ich?!**

Ja. [Amin lacht laut auf. Wer findet heraus, wofür der Löffel gut ist? Tipp: schaut in unseren Blog.]

## **Und andersherum habe ich gehört, dass du mit Werkzeug kochst?!**

Ja, ich habe einmal mit einem Akkuschauber ein großes Loch in eine Zucchini gebohrt und sie dann mit Reis und Fleisch gefüllt.

**Wie lange kennst du fonko inzwischen? Und was für eine Beziehung hast du zu fonko?**

So ein Jahr. fonko wäre vielleicht so ein Freund.

**Warum sollten Leute fonko kaufen oder verschenken?**

**Und was wünschst du dir zukünftig für fonko?**

Dass man die Klammer überall sieht. Ich glaube die Leute brauchen sowas, im Büro oder in der Wohnung.

**Und hast du noch mehr Ideen für ein weserholz Produkt?**

Ich denke viele Ideen kommen... [kurze Pause] Zusammen kann man alles machen!

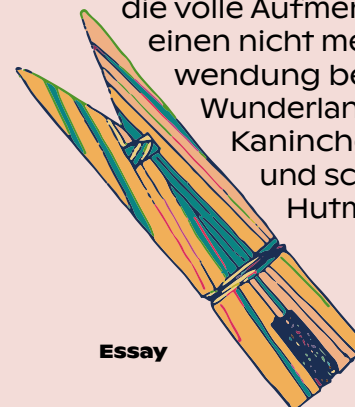
Das Gespräch führte Tanja Engel, Leitung von weserholz.

# Die Klammer im Kaninchenbau / The peg in the rabbit hole

Dieses Ding. Zwei zeigefingerlang, Ende angeschrägt, Drittel mit einem Hausverbunden. Aus dem schnellen Bedürfnis heraus entstanden, etwas festzuklemmen. Amin hätte es auch wegwerfen können, nachdem es seine Aufgabe erfüllt hatte. Das tat er aber nicht.

Denn jetzt, wo es da war, forderte es seinen Platz bei weserholz ein. Also entschieden wir uns, es gemeinsam zu erkunden und zu erforschen, was es uns erzählen könnte. Und je mehr wir uns dieser kleinen Klammer widmeten, desto mehr hatte sie uns zu erzählen.

Im englischen Sprachraum gibt es für derlei Erkundungen eine Redewendung: „going down the rabbit hole“ beschreibt den Zustand, in den man geraten kann, wenn ein Thema oder eine Sache die volle Aufmerksamkeit einfordert und einen nicht mehr loslässt. Die Redewendung bezieht sich auf „Alice im Wunderland“: nur mal eben dem Kaninchen in seinen Bau folgen und schon triffst du auf den Hutmacher.



This thing. Two sticks, the length of an index finger, the upper end tapered, the lower third bound together with a rubber band. Derived from the need to quickly clip something together. Amin might as well have thrown it away after it had fulfilled its purpose. But he did not.

For once it was there it claimed it's right to exist at weserholz. So we decided to explore it together and to find out what it could tell us. And the more we devoted ourselves to this tiny peg, the more it did tell us.

In the English language there is a saying for this kind of exploration: "going down the rabbit hole" describes the state of a person who is completely drawn in by a topic or object. This idiom refers to "Alice in Wonderland": Just follow the rabbit into its warren and the next minute you'll bump into the mad hatter.

Depending on the critical point of view it might seem naive or even presumptuous to creatively potter at an object that is so deeply and naturally rooted in our everyday life like a peg. However, this is essential if not imperative. For as soon as we cease questioning, re-classifying or giving new meanings to well-established things again and again, we stop being designers. Therefore, it is worthwhile following the peg down its peg hole and explore what's down there.

This text can't be a chronological enumeration of development stages.

Because creative development is not a linear but rather a cyclic process. That means: A decision is not based on a preceding one.

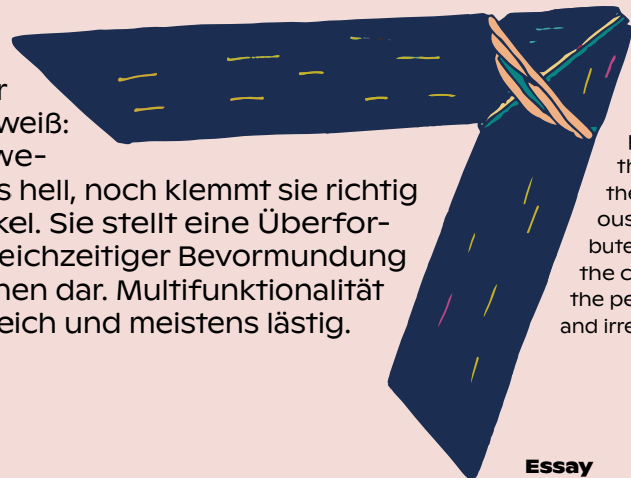
Es mutet, je nach kritischem Standpunkt, naiv oder überheblich an, sich gestalterisch mit einem Gegenstand zu beschäftigen, der so tief und selbstverständlich in unserem Alltag verwurzelt ist wie eine Klammer. Doch genauer betrachtet ist genau dies essentiell wichtig, geradezu unerlässlich. Denn sobald wir aufhören, bewährte Dinge immer wieder zu befragen, sie anders einzuordnen oder ihnen eine neue Bedeutung zuzuweisen, hören wir auf Gestalter\*innen zu sein. Deswegen lohnt es sich, der Klammer in ihren Klammerbau zu folgen und zu erforschen, was sich in ihm befindet.

Dieser Text kann keine chronologische Aufzählung von Entwicklungsstadien sein.

Denn gestalterische Entwicklung verläuft nicht linear, sondern in Zyklen. Das bedeutet: Eine Entscheidung baut nicht auf der vorangegangenen auf. Sondern sie muss, bevor sie getroffen wird, in Schleifen von Ausprobieren, Testen, Verwerfen und neu Denken immer wieder hinterfragt werden. In diesen Entscheidungsschleifen tun sich Nebenpfade auf, die wiederum Entscheidungsschleifen mit sich bringen: ein Mandelbrot'sches Labyrinth. So kann die Entwicklung von Klammern ein ganzes Team über einen sehr langen Zeitraum beschäftigen.

Was muss eine Klammer können? Gibt es zusätzlichen Nutzen? Wie viel Multifunktionalität ist sinnvoll?

Es gibt Klammern, die, kombiniert mit Leuchten, das Lesen im Dunkeln ermöglichen sollen. Wer schon einmal versucht hat, eine solche Lese-Klammer zu benutzen, weiß: Sie leuchtet weder besonders hell, noch klemmt sie richtig am Buchdeckel. Sie stellt eine Überforderung bei gleichzeitiger Bevormundung der Nutzer\*innen dar. Multifunktionalität ist selten hilfreich und meistens lästig.



But before taking the decision it must be questioned over and over again in loops of trying, testing, discarding and re-thinking. New side tracks open up during those decision loops, which in turn give rise to new decision loops: a labyrinth like a Mandelbrot set.

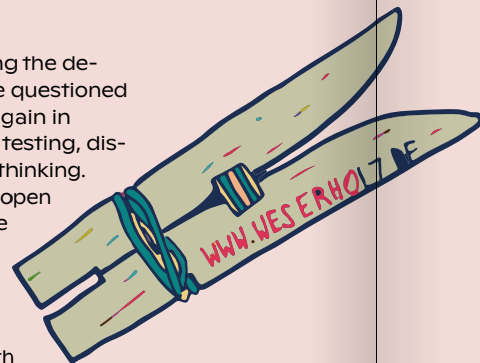
And this the development of pegs can keep an entire team busy for quite some time.

What must a peg be able to do? Are there additional benefits? To what extend does multifunctionality make sense?

There are pegs, combined with lights, to enable people to read in the dark. Everyone who has already tried using such a reading peg knows: Neither do they shed sufficient light nor can they really be fastened to the book cover. At the same time this peg overstrains and patronizes the user. In most cases multifunctionality is rather inconvenient as opposed to useful.

There is one thing pegs need to be really good at: keeping things in a certain place. They do this by exerting tension, pressure and leverage. This characteristic is the essence of their nature and we should devote all of our creative attention to it: The fonko design is the cultivation of tension.

Old inner tubes of bikes, cut to shape and pulled over the legs of the peg, generously distribute the force via the center of the peg. Scratches and irregularities,



Wir hätten unsere Klammer um zusätzlichen Nutzen erweitern können, doch es wäre nicht angebracht gewesen. Das einzige, was bei fonko angebracht ist, ist das, was an ihr angebracht werden soll. Die Klammer selbst wird ebenfalls angebracht: zwei Magnete lassen sie an metallischen Oberflächen haften.

Klammern müssen eines perfekt beherrschen: Die Dinge am Platze halten. Sie tun dies durch Spannung, Druck und Hebelkraft. Diese Eigenschaft ist die Essenz ihres Wesens und ihr sollte unsere volle gestalterische Aufmerksamkeit zuteilwerden: Das Design von fonko ist die Kultivierung der Spannkraft.

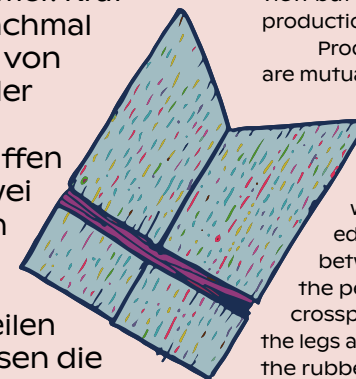
Alte Fahrradschläuche, zurechtgeschnitten und über die Klammerschenkel gezogen, verteilen die Kraft großzügig über den Mittelteil der Klammer. Kratzer und Unebenheiten, manchmal sogar ein Flicker, erzählen von ihrem früheren Leben auf der Straße.

Ganz anders beschaffen sind die Gummiringe: In zwei extra für fonko hergestellten Farbvarianten liegen sie in einer Nut parallel zu den Klammerschenkeln. Sie verteilen ihre Kraft punktuell und lassen die Klammer delikater erscheinen.

fonkos Spannkraft äußert sich in zwei unterschiedlichen Ausprägungen, denen man gerne Charaktereigenschaften zuspricht: die eine ist kräftig zupackend, die andere sportlich-elegant.

fonko hat uns in ihrer Entwicklung immer wieder vor Augen geführt, wie viel Kraft es benötigt, einen Gegenstand nicht nur gestalterisch zu durchdringen, sondern auch in seiner Herstellung zu beherrschen.

Produktion und Gestaltung bedingten sich gegenseitig. In der Entwicklung von fonko wurden wir mit Problemen konfrontiert, die uns zu Beginn nicht bewusst waren: Die Stege zwischen den



sometimes even a patch tell of their former life on the road.

The rubber bands, on the other hand, are of a very different nature: available in two color variants that are produced especially for fonko, they lie in a groove in parallel to the legs of the peg. Releasing their force selectively they make the peg appear subtler.

One tends to attribute character traits to fonko's tension which manifests itself in two different degrees: one being strongly gripping, the other rather elegant.

During its development fonko kept showing us the strength required to not only penetrate an object from a creative point of view but to also master it in production.

Production and design are mutually dependent.

While developing fonko we were faced with challenges we hadn't anticipated: The crosspieces between the legs of the peg are too thin, the crosspieces between the legs are too thick. Why do the rubber bands tear?

Having new rubber bands produced, discussing colors. Minimizing but also accepting tolerance values and deviations. Testing adhesives, testing rubber pads, making saw templates, trying out grinding techniques, purchasing new machines. How many pegs can we make in one hour?

We (currently still) produce fonko at our own joinery, manually and in small numbers: Every single peg will have been picked up 15 times before it's eventually packaged.

And all this creative and production effort only for pegs?

Klammerschenkeln sind zu dünn, die Stege zwischen den Klammerschenkeln sind zu dick. Warum reißen die Gummiringe? Neue Gummiringe herstellen lassen, Farben diskutieren. Toleranzen und Abweichungen minimieren, aber auch akzeptieren. Kleber testen, Gummipads testen, Sägeschablonen herstellen, Schleiftechniken ausprobieren, neue Maschinen anschaffen. Wie viele Klammern schaffen wir in einer Stunde?

Wir produzieren fonko (derzeit noch) in unserer eigenen Tischlerei, handwerklich und in kleinen Auflagen: Bis sie in ihren Verpackungen liegen, wird jede einzelne Klammer 15 Mal in die Hand genommen worden sein.

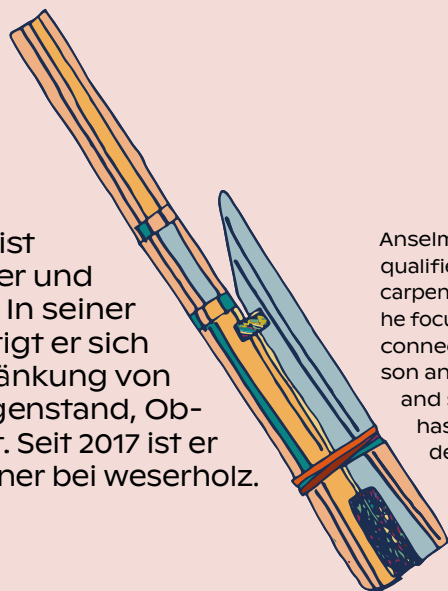
Und dieser ganze gestalterische und produktionstechnische Aufwand nur für Klammern?

Aber sicher. Denn manchmal muss man dem Kaninchen in den Klammerbau folgen, um zu erkennen, was uns in unserem Alltag wirklich zusammenhält.

Übrigens: Bei wesserholz ist die Fruchtgummi-Mischung „Wunderland“ sehr beliebt. Zufall? Ganz bestimmt nicht.

Well, of course. For sometimes you need to follow the rabbit down the peg hole to realize what really binds us together in our daily life.

By the way: the fruit gum mix "Wonderland" is one of our favorites at wesserholz. Coincidence? Well, certainly not.



Anselm Stählin ist Diplom-Designer und Tischlergeselle. In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit der Verschränkung von Person und Gegenstand, Objekt und Subjekt. Seit 2017 ist er Leitender Designer bei wesserholz.

Anselm Stählin is a qualified designer and carpenter. In his work he focuses on the interconnection of person and thing, object and subject. He has been head of design at wesserholz since 2017.

# fonko bedeutet auf Wolof „füreinander sorgen“. In diesem Sinne verstehen wir die Klammer als Freund und Ordnungshilfe für mehr Zusammenhalt in komplexen Zeiten.







### Gesellschaftlicher Mehrwert

Nimm dir fonko zum Freund und Sorge für mehr Solidarität auf unserem Planeten. Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen zurück in das sozialunternehmerische Tun von wesserholz – sprich in Co-Creation und Ausbildungsvorbereitung (Deutsch, Mathematik, Handwerk, Gestaltung und Berufsorientierung).

### Funktion

Ob haftend an einer Magnetwand oder am Kühlschrank, hängend an einer Leine, stehend oder liegend auf dem Schreibtisch, fonko hält deine Notizen, Fotos oder Bilder. Überall, wo du sie brauchst.

### Maße einer Klammer

(L x B x T)

ca. 8 x 1,8 x 1,8 cm

### Material

Buche, BauBuche, Neodym-magnete, Gummiringe (Aquamarin & Himbeere), Fahrradschlauch, Vollgummipads

**Jetzt bestellen!**  
**wesserholz.de/**  
**fonko-set**

# „Zusammenhalt ist Stärke und Sicherheit.“

## 9 Fragen an Modedesignerin Bisrat Negassi

**1. Du hast dich auf deinem (beruflichen) Weg in verschiedenen Disziplinen ausprobiert (u.a. Studium der Kommunikationswissenschaften und Architektur) und von unterschiedlichsten Menschen inspirieren lassen. Auch unser wesserholz Team setzt sich aus Menschen zusammen, die sehr individuelle (Berufs)-Wege gehen, die selten geradlinig sind. Verändert dieser Weg deinen Blick / deine Art als Modedesignerin zu arbeiten?**

Das kann ich gar nicht sagen, ich kenn ja nur diesen Weg :). Jede Erfahrung hinterlässt Spuren und macht etwas mit einem. Es ist

die Erfahrung, in jeglicher Hinsicht, die uns prägt. Einige sagen, dass mein Architekturstudium in meinen modischen Arbeiten zu erkennen ist.

Andere wiederum sehen nichts „afrikanisches“ in meiner Mode. Wobei ich mich immer gefragt habe, wie soll bitte schön etwas „afrikanisches“ zu sehen sein, wenn sich „afrikanisch“ gar nicht in einem Wort definieren lassen kann. Wenn man gar nicht wirklich von afrikanischer Mode oder Musik sprechen kann, da Afrika ein riesiger, diverser Kontinent ist. Jetzt schweife ich etwas ab. Um zurückzukommen auf die Frage: den Weg würde ich nochmal gehen, verändert oder nicht verändert, das weiß ich wie gesagt nicht.

**2. Für fonko entstanden viele Entwürfe und inzwischen ist die 2. Edition auf dem Markt. Wie verläuft dein Designprozess? Gibt es einen „Bisrat typischen“ Prozess?**

Unterschiedlich, ich lasse mich treiben.

**3. Woher nimmst du die Inspiration für deine Kollektionen?**

Inspiration steckt überall. Eine Hauswand, ein Fetzen Stoff, ein Foto oder eine Lyrik, ein Kreis... eine Geschichte. Meistens kommen mir nachts die besten Ideen. Auf meiner Nachtkommode hab ich einen Skizzenblock und einen Bleistift, um alles festzuhalten, was mir dann einfällt.

**4. Was ist dir wichtig in deiner Arbeit? Liegt deiner Arbeit eine besondere Haltung / Überzeugung zugrunde?**

Sehr wichtig ist mir, dass ich achtsam meiner Umwelt und Mitmenschen gegenüber arbeite. Dass ich meiner Kundschaft mit gutem Gewissen ethisch vertretbare Mode anbiete. Ich produziere ausschließlich in Deutschland und verarbeite Reststoffe.

**5. Was bedeutet der Begriff Zusammenhalt für dich?**

Zusammenhalt ist Stärke und Sicherheit. Zusammenhalt ist die Basis, um Größeres zu bewirken oder etwas zu verändern, um Visionen zu realisieren. Zusammenhalt in der Gesellschaft, in der Gruppe, in der Familie, zwischen Freunden und aber auch zwischen Körper und Geist.

**6. Du verbindest Mode mit Musik, warum (und wie)?**

Verbinden im Sinne von Events, dass ich zu jeder Modepräsentation eine

unplugged Session mitorganisierere z.B. Und es geht wunderbar Hand in Hand. Zwei Kunstformen, die ich sehr liebe und die sich absolut ergänzen und zusammengehören und unglaubliche Emotionen erzeugen können.

**7. Du hast gemeinsam mit Freund\*innen / Kolleg\*innen M.Bassy gegründet – „ein Salon für Begegnung mit zeitgenössischen afrikanischen und afrikanisch beeinflussten Künstler\*innen und Kreativen“. Was treibt euch an, was ist eure Vision?**

Wir sind zu sechst und kommen alle aus dem Kreativbereich (Architekten, Mode-, Licht und Kommunikationsdesigner\*innen). M.Bassy machen wir neben unseren Hauptjobs. Für mich war es und ist es ein Thema, Afrika aus meiner Perspektive zu zeigen. Wie ich schon vorhin kurz erwähnt habe, dass mich diese Reduzierung immer genervt hat. Afrikanisch –

als wäre Afrika ein großes Land mit einer Sprache und einer Musikrichtung. Diese einzige Sicht Afrikas, die wir immer wieder aus den Mainstreammedien kennen, reicht jetzt! Oder auch in der Mode, diese ständige Objektivierung von schwarzen Models, grad neulich in der deutschen Elle gesehen, ist unfassbar dumm!! – Afrika und schwarze Menschen sind KEIN TREND!! Zu M.Bassy laden wir (inzwischen schon seit fast vier Jahren) Kreative aus allen Ecken Afrikas und der Diaspora nach Hamburg ein. Durch Ausstellungen, Panels, Konzerte, Lesungen etc. wird das andere Afrikabild gezeigt und Geschichte aufgearbeitet. Was dann hoffentlich die Ignoranz in einigen Köpfen verdrängt und zu mehr Toleranz und einem besseren Miteinander führt. Das klingt jetzt alles nach Uni und pauken, ganz und gar nicht, es ist mit sehr viel Spaß und Liebe verbunden und unglaublich vielen unbezahlbaren schönen Momenten.

**8. M.Bassy und weserholz werden in naher Zukunft zusammenarbeiten. Zunächst ist eine kleine Kollektion von dir für fonko geplant, hast du schon Ideen dazu, was unsere Freunde fragen werden?**

Ja :-), Ideen sind da, der Kopf raucht...

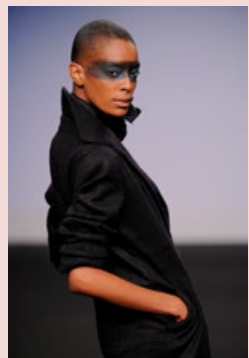
**9. Was möchtest du von uns (über Zusammenhalt) wissen?**

Na, was bedeutet Euch denn Zusammenhalt?



[Eine Antwort von weserholz Trainee Modou.]

Die Fragen stellte Paula Eickmann, Leitung von weserholz.



Die Modesignerin Bisrat Negassi führt in Hamburg ihr Label NEGASSI. NEGASSI steht für transkulturelle Mode – eine Art universelle Sprache durchfließt die Kreationen, der Eritreerin, die in Deutschland aufwuchs und studierte und in Frankreich, Italien und den USA als Modedesignerin arbeitete. Ihre Designs sind modern-klassisch mit afro-asiatischen Einflüssen und beinhalten eine deutsch-konzeptionelle Dimension.





**weserholz**  
**Gustav-Adolf-Str. 11**  
**28217 Bremen**  
**moin@weserholz.de**  
**0421-222 910 91**  
**weserholz.de**

**Team 2018/2019**

**Trainees**

- ↳ Alhassane Diallo
- ↳ Heidar Dolat
- ↳ Vejbi Hasani
- ↳ Peti Jabbi
- ↳ Lamin Kanye
- ↳ Ali Taraghieh

**Leitender Designer**

- ↳ Anselm Stählin

**Tischler**

- ↳ Amin Mili

**Design-Assistent & Kulturmittler**

- ↳ Pape Samba Ndiaye

**Leitung**

**Sprachwerkstatt**  
 ↳ Natascha Bogic

**Leitung**

**Mathe-Werkstatt**  
 ↳ Vesna Linde

**Gesamtleitung**

- ↳ Paula Eickmann
- ↳ Tanja Engel

**Förderung**

- ↳ Aktion Mensch
- ↳ Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport der Freien Hansestadt Bremen

**Redaktion**

**Übersetzung**

- ↳ Sabrina Lehner-Liedtke

**Fotos**

- ↳ Caspar Sessler  
 (casparsessler.com)

**Illustration**

- ↳ Anselm Stählin

**Gestaltung**

- ↳ Cabinet Gold van d'Vlies

©2020 Käpt'n Kurt e.V.  
 (gemeinnützig)  
 VR 7829 HB

**Folge uns auf facebook,  
instagram und youtube:  
weserholz**

**#GoFonko  
#Gemeinsam  
Wirken**